

Internationale Konferenz des Germanistenverbandes der Tschechischen Republik 27.05. – 30.05.2026 in Ústí nad Labem

Programm der Sektionen

Donnerstag, den 28.05.2026

Sektionen I 11:40 – 12:55 Uhr, Gebäude A, 2. Stock

	Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2	Linguistik 1	Linguistik 2	Linguistik 3
Raum	A 204	A 203	A 219	A 220	A 218
Moderation	<i>Miroslav Janík</i>	<i>Saša Jazbec</i>	<i>Tomáš Káňa</i>	<i>Hana Bergerová / Olga Wrede</i>	<i>Markéta Malá Ederová</i>
11:40-12:05	Peggy Germer / Denise Hornig: Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Ressource: Sprachensible Professionalisierung in der Lehrkräftebildung	Eva Korb: Die Deutschstunde	Kristin Bührig / Patrick Grommes: Berufliche Kommunikation in der Zielsprache Deutsch	Filip Kalaš / Pavol Lipták: Korpuslinguistik im digitalen Zeitalter: Wege, Werkzeuge, Wirkung	Milan Pišl: Die Sprache der Polarisierung und Manipulation: Linguistische und distributive Strategien wirtschaftlicher Desinformationen auf Facebook
12:05-12:30	Laura Stupperich: Fachintegrierte Sprachförderung – Lehr- und Lernmaterialentwicklung für bildungsausländische Studierende im Masterstudiengang Pflegepädagogik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Ivica Kolečáni Lenčová: Auf der Suche nach neuen Wegen im DaF-Unterricht	Biljana Ivanovska / Gzim Djaferi: Höflichkeitsstrategien und pragmatische Kompetenz: Eine Studie zur akademischen Kommunikation mazedonischer Studierender	Monika Hornáček Banášová: A Multilingual Repository of Phraseme Constructions in Central and Eastern European Languages. Einige Beispiele der kontrastiven korpusbasierten Untersuchung der Phrasemkonstruktionen	Martin Mostýn: Diskursive Strategien und Topoi in der Berichterstattung von Desinformationsmedien zum Thema Klimawandel – eine deutsch-tschechische Perspektive
12:30-12:55	Dorothee Lehr-Balló: Zwischen Standard und Dialekt: Sprachdidaktische Perspektiven zur Bewahrung der deutschen Dialekte in Ungarn	Eva Polášková: „Hi guys, hallo Leute, welcome back to German with Jenny!“ Zur Grammatikvermittlung in ausgewählten DaF-Ausbildungsvideos	Evelyn Vovou: Ein multimodaler Ansatz zur Erfassung der pragmatischen Kompetenz von Lernenden des Deutschen als Fremdsprache	Mikaela Petkova-Kessanlis: Phraseologie und Konstruktionsgrammatik Hand in Hand – eine interdisziplinäre Kreuzung, illustriert an der Phrasem-Konstruktion „X gesagt“	Michaela Voltrová: Witze als indirekte Sprechakte

Donnerstag, den 28.05.2026

Sektionen I 11:40 – 12:55 Uhr, Gebäude A, 1. Stock

	Literaturwissenschaft 1	Literaturwissenschaft 2	Literaturwissenschaft 3	Österreichische Literatur im digitalen Zeitalter
Raum	A 117	A 119	A 102	A 118
Moderation	<i>Renata Cornejo</i>	<i>Daniel Schmidt</i>	<i>Vesna Kondrič Horvat</i>	<i>Annabelle Jänchen</i>
11:40-12:05	Julie Adam: Dr. Pivo und seine Geschichte(n). Zur Metamorphose des Biermotivs bei Jaroslav Rudiš und seine Bedeutung für die mitteleuropäische Identität	Damian Folwarczny: Friedrich Uhl (1825-1906). Ein wenig bekannter Autor zwischen dem Teschener Schlesien und Wien	Carola Hilmes: (Re-)Kanonisierung von Schriftstellerinnen der Goethezeit am Beispiel von Therese Huber	Marcell Grunda: Fakenews und Falschmeldungen im Roman „Content“ von Elias Hirschl (2024)
12:05-12:30	Zuzana Augustová: „Anschluss“ von Jaroslav Rudiš an der Grenze zwischen Dystopie und Geschichte	Sonja Novak: Kulturelle Kreuzwege am Beispiel der Kulturregion Slavonien: Slavonien als wirtschaftliches Potenzial in ausgewählten literarischen Werken	Jana Hrdličková: Dokument eines Kampfes. Ein neuer Weg zu Ingeborg Bachmanns „Der gute Gott von Manhattan“ (1958)	Monika Mańczyk-Krygiel: Der Reiz der Zerstörung liegt in der Endgültigkeit. Zur „Erebos“-Reihe von Ursula Poznanski
12:30-12:55	Hélène Leclerc: Die deutsch-tschechischen Beziehungen im Spiegel der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur aus den böhmischen Ländern: Das Beispiel von Lenka Reinerová und Jaroslav Rudiš	Stephanie Jug: Kulturelle Kreuzwege am Beispiel der Kulturregion Slavonien: Slavonien als wildes Land, Idylle und Freiheit	Karin Wozonig: Zwischen Literatur und Leben. Die Biographie der Dichterin und Journalistin Betty Paoli	Jelena Spreicer: Künstliche Intelligenz im Roman „Tausend und ein Morgen“ (2023) von Ilija Trojanow

Donnerstag, den 28.05.2026

Sektionen II 14:15 – 15:55 Uhr, Gebäude A, 2. Stock

	Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2	Linguistik 1	Linguistik 2	Kulturwissenschaft
Raum	A 204	A 203	A 219	A 220	A 218
Moderation	<i>Věra Janíková</i>	<i>Petra Besedová</i>	<i>Patrick Grommes</i>	<i>Mikaela Petkova-Kessanlis</i>	<i>Mirek Němec</i>
14:15-14:40	Jörg Meier: Innere und äußere Mehrsprachigkeit. Aufgaben und Perspektiven für Forschung und Lehre	Alessio Massa: Leichte Sprache als didaktisches Werkzeug im DaF-Unterricht: am Beispiel der Modalpartikel	Tomáš Káňa: Wie alt ist der Belag unseres Weges? Überlegungen zum Bild des heutigen Deutsch im Studium	Jiřina Malá: Phrasem-Konstruktionen mit negativ konnotierten Lexemen im Deutschen und Tschechischen	Ieva Sproge: 17000 km (Kreuz)Wege der Gebrüder Kauditzes durch Europa des 19. Jahrhunderts bis zur Entstehung der ersten Reiseberichte in der lettischen Literatur - mit Blick auf die deutschsprachigen Länder

14:40-15:05	Jana Veličková / Miroslav Janík: Der DaF-Unterricht in Tschechien an den Kreuzwegen curricularer Veränderungen	Andrea Frydrychová: Phraseologie des Deutsch als Fremdsprache an tschechischen Mittelschulen aus der Sicht der Lehrkräfte: Ausgewählte Ergebnisse einer Fragebogenuntersuchung	Lucie Zachrdlová / Lukáš Felbr / Martin Šemelík: „Ein Kind, das denkt nicht.“ Zur Exemplifikation in sprachdidaktischen Kontexten	Olga Wrede / Peter Gergel: Zur Erstellung von Kollokationsprofilen im deutschen Erbrecht	Jan Budňák: Weibliches Schreiben in lyrisch-epischen Zyklen? Rosa Barach, Sidonie Grünwald - Zerkowitz als Autorinnen, Aktivistinnen und Kritikobjekte
15:05-15:30	Martin Lachout: Mehrsprachigkeit in der Sekundarstufe II in der Region Ústí nad Labem am Beispiel von Deutsch als Fremdsprache, ihre Förderung und Entwicklung	Milote Sadiku: Die Förderung der phraseologischen Kompetenz der Germanistikstudierenden der Universität Prishtina	Minyue Wu: Translanguaging mit GenKI: Fallstudie zu Lernpraktiken von DaF-Studierenden im Umgang mit ChatGPT	Dalina Berisha: "Die Authentizität KI-basierter Übersetzungen: DeepL und ChatGPT im Vergleich mit deutschen Übersetzung von Joseph Conrads Heart of Darkness	Alicja Kowalska: Zur Dialektik der Aufklärung im Zeitalter der Algorithmen
15:30-15:55	Hana Andrášová / Jan Fiala: Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext: Eine Querschnittsstudie mit Schüler:innen der Sekundarstufe I		Marcella Costa / Eugenio Verra: Positionierungs- und Distanzierungsmittel in der alltäglichen Wissenschaftssprache: Eine explorative Studie anhand von akademischen Texten mit Deutsch als L1 und als Fremdsprache	Roland Wagner: Die Valenztheorie fit für das zweite Viertel des Jahrhunderts machen. Lohnt sich das überhaupt noch?	

Donnerstag, den 28.05.2026

Sektionen II 14:15 – 15:55 Uhr, Gebäude A, 1. Stock

	Literaturwissenschaft 1	Literaturwissenschaft 2	Literaturwissenschaft 3	Österreichische Literatur im digitalen Zeitalter
Raum	A 117	A 119	A 102	A 118
Moderation	<i>Julie Adam</i>	<i>Sonja Novak</i>	<i>Carola Hilmes</i>	<i>Dana Pfeiferová</i>
14:15-14:40	Markéta Balcarová: Grenzlandnarrative der Böhmerwaldliteratur als interdisziplinäres Thema (Josef Blau, Josef Gangl, Anton Schott)	Ján Jambor: Zum Spannungsverhältnis zwischen individuellem Gedächtnis und kulturellem Speichergedächtnis in Peter Stamm's Roman „Das Archiv der Gefühle“	Vesna Kondrič Horvat: Spiegelung der Globalisierung und der transnationalen Kontexte in der deutschsprachigen Literatur vom Beginn des 21. Jahrhunderts	Veronika Ruthner Jičínská: Digitale und digitalisierte Medien in Frauenbiographie-Forschung
14:40-15:05	Petr Kučera: Regionalliteratur und die Impulse transkultureller Literaturgeschichtsschreibung	Roman Mikuláš: Vergessen als Gegenstand der Literaturwissenschaft	Daniel Musílek: Eine interkulturelle Betrachtung von Moral und Schuld bei Friedrich Dürrenmatt	Thorsten Carstensen: Alltag und Kulturkritik in der illustrierten Revue Moderne Welt
15:05-15:30	Jindra Dubová: Der Grenzraum als literarisches Konzept in Maximilian Schmidts Roman „Hančíčka das Chodenmädchen“	Renata Cornejo: Zwischen Fiktion und Erinnerung: Posttraumatisches Erzählen im Roman „Die stumme Erzählerin“ von Katja Fusek	Matthias Fechner: Autofiktionale Erzählperspektiven in der neueren deutschsprachigen Literatur – mit einem interkulturellen Exkurs in die Investigativ-Reportage	Vincenza Scuderi: Spurensuche nach dem Porträt eines Autors: Peter Waterhouse' Texte im Netz

15:30-15:55	Iveta Zlá: Kreuzwege der deutschsprachigen Literatur und Kultur in Westschlesien	Farukh Sauerwein: Geteilte Erinnerung? – Postmemory der Nachwendegeneration in Romanen von Domenico Müllensiefen und Lukas Rietzschel	Maria Endreva: Die Utopie als Handlungsgebot. Ilija Trojanows Roman „Tausend und ein Morgen“	
-------------	---	--	---	--

Freitag, den 29.05.2026

Sektionen I 11:00 – 12:40 Uhr, Gebäude A, 2. Stock

	Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2	Linguistik	Linguistik	Kulturwissenschaft
Raum	A 204	A 203	A 219	A 220	A 218
Moderation	<i>Hana Andrášová</i>	<i>Jana Veličková</i>	<i>Roland Wagner</i>	<i>Vít Dovalil</i>	<i>Václav Petrbok</i>
11:00-11:25	Saša Jazbec: Lehrer*innenkompetenzen in der KI-Zukunft – Überlegungen zu Kreuzwegen der DaF-Didaktik	Stephanie Kunzemann: Träume in Deutsch! - Wie literarische Träume Wortschatz und Sprachkenntnisse nachhaltig fördern	Agnese Dubova: Die sprachliche Charakteristik der Professoren des Polytechnikums zu Riga: Laudationes als Spiegel akademischer Leistung (1853–1913)	Jana Krucká: Zeitgemäße Formen der deutschen Geschäftskorrespondenz – zwischen Norm, Praxis und Wandel	Iva Mikulová: Tschechisch-österreichische Kulturbegegnungen
11:25-11:50	Věra Janíková: Professionalisierung und Kompetenzentwicklung in der Ausbildung von DaF-Lehrkräften	Hana Menclová / Dana Pfeiferová: Recht mit Brecht	Tereza Hrabcová: Eine diachrone Untersuchung zu persuasiven Strategien in publizistischen Texten	Věra Höppnerová: Euphemismen im Wirtschaftsdeutschen	Tomáš Kubart: Von nationalen Gesellschaften zu interkulturellen 'Ortsgemeinschaften'. Am Beispiel grenzüberschreitender Theaterprojekte zwischen Tschechien, Deutschland und Österreich
11:50-12:15	Petra Besedová: Dynamik der Entwicklung pädagogischer Kompetenzen von Studierenden des Lehramts Deutsch als Fremdsprache: Ein Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung im Kontext schulpraktischer Studien	Andrea Mikulášová / Karin Rózsová Wolfová: Kinderliterarische Medienverbünde im Fremdsprachenunterricht . Am Beispiel von Nadia Buddes Eins zwei drei Tier (1999) und Trauriger Tiger toastet Tomaten (2000)	Egita Proveja: Am Morgen des dritten Februars entschlummerte zum besseren Leben unsere theure geliebte Mutter. Zum Muster von Todesanzeigen in der deutschbaltischen Presse des 19./20. Jahrhunderts	Adriana Dănilă: Experteninszenierung in der Berichterstattung über Inflation in der deutschsprachigen Zeitung ADZ für Rumänien	Kateřina Kovačková: "Verwischte Lebensbilder" zwischen böhmischer Erbe und interkultureller Erinnerung: Sprache, Identität und Versöhnung im tschechisch-deutschen Kontext.
12:15-12:40	Andrea Cornelißen: Praxiskomponente Dhoch3: Zur Bedeutung von Praktika in der DaF-Lehrkräfteausbildung durch studienbegleitende Vor- und Nachbereitung von Praxiselementen	Aneta Bučková / Tamara Bučková: Performative Sprachlernprozesse am Beispiel der Arbeit mit der konkreten Poesie	Barbora Brožovičová: Form, Funktion, Wandel: Überlegungen zu seinen Konstruktionen		Jana Štillerová: „Vom Galgen zum Paradies: Opfernarrative der Vertreibung bei Josef Mühlberger“

Freitag, den 29.05.2026

Sektionen I 11:00 – 12:40 Uhr, Gebäude A, 1. Stock

	Literaturwissenschaft 1	Literaturwissenschaft 2	Literaturwissenschaft 3	Österreichische Literatur im digitalen Zeitalter
Raum	A 117	A 119	A 102	A 118
Moderation	<i>Roman Mikuláš</i>	<i>Veronika Ruthner Jičínská</i>	<i>Daniel Musílek</i>	<i>Maria Endreva</i>
11:00-11:25	Jun Mita: Die Topologie des „Fremden“	Shoko Matsuura: Die Stadt Prag als filmischer Projektionsraum in Gustav Meyrinks „Der Golem“	Ekaterina Friedrichs: Lyrisches Anthropozän: Interdiskursivität und ökokritische Tendenzen in der deutschsprachigen Gegenwartslyrik	Marta Wimmer: Realität und virtuelle Welten in Tonio Schachingers „Echtzeitalter“
11:25-11:50	Nikola Mizerová: Literatur und Naturwissenschaften: Methodische Zugänge und Kontroversen eines interdisziplinären Forschungsfeldes	Daniel Schmidt: „Lebende Fackeln“. Selbstverbrennungsnarrative in deutschsprachiger Literatur im (ost)deutsch-tschechischen Kontext	Marijana Mandić: Klima in den Händen der Menschen – Die Auswirkungen globaler Vorgehensweisen auf lokale Wetterphänomene im Roman „Sturm“	Eva Höhn: Existenzielle Einfachheit in digitalen Zeiten: Seethalers „Ein ganzes Leben“ als ethische Gegenfigur
11:50-12:15	Natalie Moser: Kreuz und quer durch Literaturgeschichte(n) flanieren	Konstantin Schmidtbauer: Franz Janowitz Lesen: Mikrologische Germanistik zwischen Formtradition, Krieg und Vielsprachigkeit	Petr Pytlík: Rezeption der Gruppe 47 in der Tschechoslowakei (1948–1989). Literarische Kommunikation im totalitären Staat	Vahidin Preljevic: Die nostalgische Narration und die postimperiale Konstellation. Mit Beispielen aus der österreichischen Literatur der 1920-er und 1930-er Jahre
12:15-12:40	Michael Weitz: Literaturwissenschaftliche Beobachtungen vor dem Hintergrund einer Geschichte sich kreuzender Theoriediskurse: Zur literarischen Arbeit an kulturellen Phantasmen in den Romanen „Gesichter“ (Andreas Schäfer, 2013), „Identitti“ (Mithu Sanyal, 2021) und „PNR: La Bella Vita“ (Sibylle Berg, 2025)		Markéta Brožová: Libuše Moníková und der Roman „Die Fassade“ aus der interkulturellen Sicht: Zu Möglichkeiten der deutsch-tschechischen Übersetzung	Franz Fromholzer: Perspektiven einer literaturwissenschaftliche Stil-Forschung (mit einem Ausblick auf Adalbert Stifter)

Freitag, den 29.05.2026

Sektionen II 14:15 – 15:55 Uhr, Gebäude A, 2. Stock

	Fachdidaktik 1	Fachdidaktik 2	Linguistik	Linguistik	Kulturwissenschaft
Raum	A 204	A 203	A 219	A 220	A 218
Moderation	<i>Martin Lachout</i>	<i>Andrea Mikulášová / Karin Rószová Wolfová</i>	<i>Martin Mostýn</i>	<i>Jiřina Malá</i>	<i>Jan Budňák</i>

14:15-14:40	Agnes Klein: Kinderstimmen in der Lehrerbildung. Planung und Durchführung von Deutschstunden mit besonderem Hinblick auf die Motivation der Kinder.	Petr Pytlík: Postmigrantische Perspektive in der Praxis: Digitale Umsetzung im Literaturunterricht (Projekt Brno-Poznań)	Gabriela Rykalová: Kreuzwege lexikalischer Bedeutungsentwicklung: Der Arbeitsdiskurs als Spiegel aktueller Sprachveränderungen	Markéta Malá Ederová: Vom Beleuchten und Verbergen. Metaphorik aus sprach- und sozialwissenschaftlicher Sicht	Dorothea Spaniel-Weise: Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 - ein internationales Kooperationsprojekt
14:40-15:05	Petra Fuková: Subjektive Theorien zu gutem DaF-Unterricht bei angehenden Lehrkräften	Bettina Steinbauer: Fictional Science (FiSci): Förderung von kritischer Textkompetenz im Umgang mit Fake News – Aus- und Weiterbildung von Deutsch-Lehrkräften	Agnes Kim: Tschechische Lehnwörter auf {-ák} im Wienerischen: Lehnlexik oder Lehnmorphologie?	Pavčina Koppová: Von der Ouvertüre bis zum Schlussakkord: Zur metaphorischen Funktion musikalischer Genres in der Mediensprache	Jana Krucká: Landeskunde an der Universität in der Zeit der Informationsüberflutung
15:05-15:30			Vít Dováčil: Zur Untersuchung der diatopischen Dimension von Sprachstandardisierungsprozessen: Plurizentrischer und pluriarealer Ansatz im methodologischen Vergleich	Jana Kusová: Metapher und Metaphorisierungsprozesse in architekturtheoretischen Texten	
15:30-15:55					

Freitag, den 29.05.2026

Sektionen II 14:15 – 15:55 Uhr, Gebäude A, 1. Stock

	Literaturwissenschaft 1	Literaturwissenschaft 2	Literaturwissenschaft 3	Literaturwissenschaft 4
Raum	A 117	A 119	A 102	A 118
Moderation	<i>Natalie Moser</i>	<i>Stephanie Jug</i>	<i>Jana Hrdličková</i>	
14:15-14:40	Anne Sturm: Conni als Kulturmittlerin	Semih Murić: Wie wird das Jugoslawien-Bild in Saša Stanišićs Romanen „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ (2006), „Vor dem Fest“ (2014) und „Herkunft“ (2020) konstruiert?	Stefan Lindinger: „Moses sah vom Berg hinab ins Gelobte Land, das er nicht betreten durfte ...“. Annette Kolb auf den Salzburger Festspielen 1934 bis 1937	
14:40-15:05	Wolfgang Brylla: Literatur & Musik reloaded. Zur Literarisierung von deutscher Populärmusik (und umgekehrt)	Dominika Gortych / Cezary Rosiński: Vom Text zum Graphen: Digitales Mapping rechter Gewalt in der deutschen Gegenwartsliteratur	Johann Holzner: Studien über das Leben auf dem Lande. Bemerkungen zu Büchern von Laura Freudenthaler, Karin Peschka und Marlene Gözl	

15:05- 15:30				Ab 15:10 Uhr Buchpräsentation „(Un-)Vereintes Europa?“
15:30- 15:55				(Hgg. Cornejo/Augustová, Jänchen)